

Mischa schließt das Badezimmer ab und zieht schon mal ihren Bikini an. Sie stellt sich vor das Waschbecken und sieht sich lange im Spiegel an. Dann fährt sie mit der Hand über ihren Arm. Die kleinen Haare darauf sind im Sommer ganz hellblond.

„Paula hat recht“, denkt sie. „Hässlich bin ich wirklich nicht.“ Aber ob Daniel das auch so sieht?

„Nur meine Augen gefallen mir nicht“, denkt Mischa. „Sie sind viel zu groß. Und meine Wimpern¹ sind so blond wie meine Haare. Wie bei einer Kuh!“ Ob Daniel Kühe mag? Mischa macht ein lautes „Muh!“ Dann muss sie lachen.

Daniel hat die schönsten Augen der Welt. Mischa bekommt eine Gänsehaut², wenn sie an Daniel denkt. Außerdem hat er wunderschöne schwarze Wimpern.

„Warum sind meine Wimpern nicht auch so schwarz?“, denkt sie und sucht auf dem kleinen, roten Schrank in Mamas Schminksachen³. „Da ist doch sicher auch schwarze Wimperntusche dabei, oder?“

⁵ „Aber nein! Wir wollen ja schwimmen. Und dann läuft die schwarze Farbe über mein Gesicht, und ich sehe aus wie ein lebender Toter. Das geht also auch nicht!“

Mischa sucht weiter und findet neben Mamas

¹⁰ Schminksachen die Lösung für ihr Problem:
Mamas neue Sonnenbrille.

2

¹⁵ ¹ die Wimpern (Pl.)



² (eine) Gänsehaut bekommen

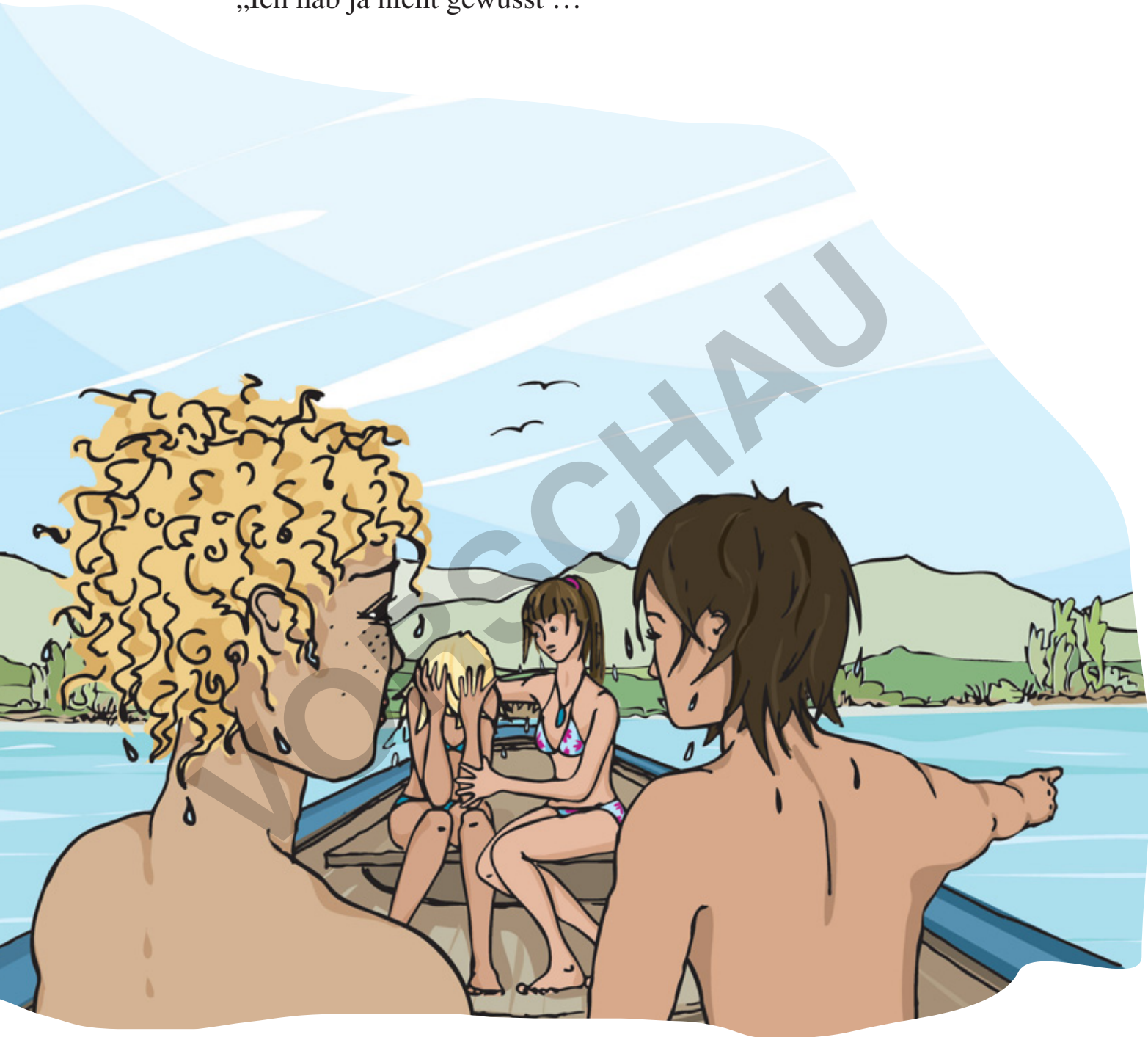


Wenn es kalt ist oder wenn du Angst hast, bekommst du eine Gänsehaut.

³ die Schminksachen (Pl.) das Make-up



Mischa sitzt im Boot und weint.
„Es tut mir so leid“, fängt Daniel an,
„Ich hab ja nicht gewusst ...“



„Du kannst nichts dafür“, sagt Mischa schnell. „Es war mein
5 Fehler. Mama wollte nicht, dass ich die Brille nehme. Sie ist
sehr teuer. Sie ist ein Geburtstagsgeschenk von Papa.“

- „Warum nimmst du sie dann einfach?“, fragt Julius.
„Ich weiß auch nicht“, sagt Mischa traurig. „Es war dumm von mir.“
- 10 „Das hilft uns auch nicht weiter“, sagt Daniel. „Es war vielleicht dumm, aber nun ist die Brille weg, und wir müssen was tun.“ Er steht auf. „Ich werde sie suchen!“
„Wir haben nicht genug Zeit“, meint Paula.
„Ich muss pünktlich um sechs zu Hause sein“, erklärt Mischa.
- 15 „Wir haben heute Gäste.“ Mischa muss wieder weinen. „Was soll ich meiner Mutter sagen, wenn ich ohne Brille ankomme?“
„Vielleicht merkt sie es nicht gleich“, sagt Julius. „Ihr habt Gäste. Also ist sie sicher in der Küche und macht das Essen. Da braucht sie doch keine Sonnenbrille.“
- 20 „Aber wir essen heute im Garten“, meint Mischa. „Und früher oder später merkt sie, dass die Brille weg ist!“ Sie weint leise.
„Kannst du nicht einfach eine neue kaufen?“, schlägt Julius vor.
„So viel Geld habe ich nicht. Sie ist viel zu teuer.“
„Ich kann dir was leihen“, sagt Paula. Mischa sieht Paula an.
- 25 „Das ist lieb von dir. Aber ich glaube, so viel Geld haben wir alle zusammen nicht.“
„Ich kann ja einmal tauchen¹¹“, sagt Daniel. „Vielleicht habe ich Glück.“ Paula sieht auf ihre Uhr.
„Nein, wir haben keine Zeit mehr!“
- 30 „Hör zu“, sagt Daniel zu Mischa. „Ich habe eine große Taschenlampe. Sie geht auch unter Wasser.“
Mischa sieht Daniel mit großen Augen an. Plötzlich fällt ihr ein, dass Daniel schon die ganze Zeit ihre hässlichen Kuhaugen sieht.
„Wir zwei treffen uns heute Nacht“, sagt Daniel, „und suchen
- 35 dann die Brille.“
„Das machst du für mich?“, fragt Mischa.
„Na klar! Ich wollte dich schon lange mal allein am See treffen.“
Daniel lacht. „Wenn auch nicht unter Wasser.“

 ▶ 16

 ▶ 17

¹¹tauchen



 **netzwerk
lernen**

zur Vollversion

Daniel steigt ins Boot und setzt sich neben Mischa. Er ist nass und eiskalt.

25 „Ich brauche jetzt mal eine Pause. Ich bin ganz kaputt.“

Mischa nimmt ihn in den Arm.

„Danke!“, sagt Daniel. „So ist es viel wärmer.“

„Ich will nicht, dass du noch einmal tauchst“, bittet ihn Mischa.

„Es ist kalt und gefährlich da unten. Ich habe Angst. Was ist,

30 wenn du da noch was anderes findest?“

„Meinst du den Toten?“

Mischa antwortet nicht.

„Bleib ganz ruhig“, sagt Daniel und nimmt Mischas Hand. „Ich versuche es noch ein Mal. Das letzte Mal. Dann höre ich auf. Ich

35 glaube, ich weiß jetzt, wo die Brille liegt.“

„Bist du sicher?“

„Ja.“

„Wo denn?“

Daniel zeigt auf den kaputten Fahrradreifen.

40 „Diesen Reifen habe ich heute Nachmittag beim Schwimmen gesehen. Die Brille muss ganz in der Nähe sein. Vielleicht etwas weiter rechts.“ Daniel steht auf und macht sich fertig.

„Kommst du mit?“

„Auf keinen Fall“, sagt Mischa. „Freiwillig gehe ich nicht ins

45 Wasser.“

„Gut“, sagt Daniel. „Dann also bis gleich!“

„Bis gleich“, sagt Mischa leise. Dann ist Daniel wieder weg. Sie nimmt ihre Beine wieder unter den Pulli. Plötzlich bekommt sie eine Gänsehaut. Ihr ist eiskalt.

*

50 Mischa wartet.

Zweimal zählt sie bis sechzig.

Daniel ist noch immer nicht da.

„Also was ist?“, fragt Daniel. „Gibst du mir nun eine Belohnung oder nicht?“

55 „Was willst du denn haben?“

Daniel lacht.

„Na, was glaubst du? Einen Kuss natürlich!“

„Wie bitte? Einen Kuss?“ Schon wieder wird Mischa rot.

„Ja, einen K-U-S-S“, buchstabiert Daniel. „Weißt du, was das

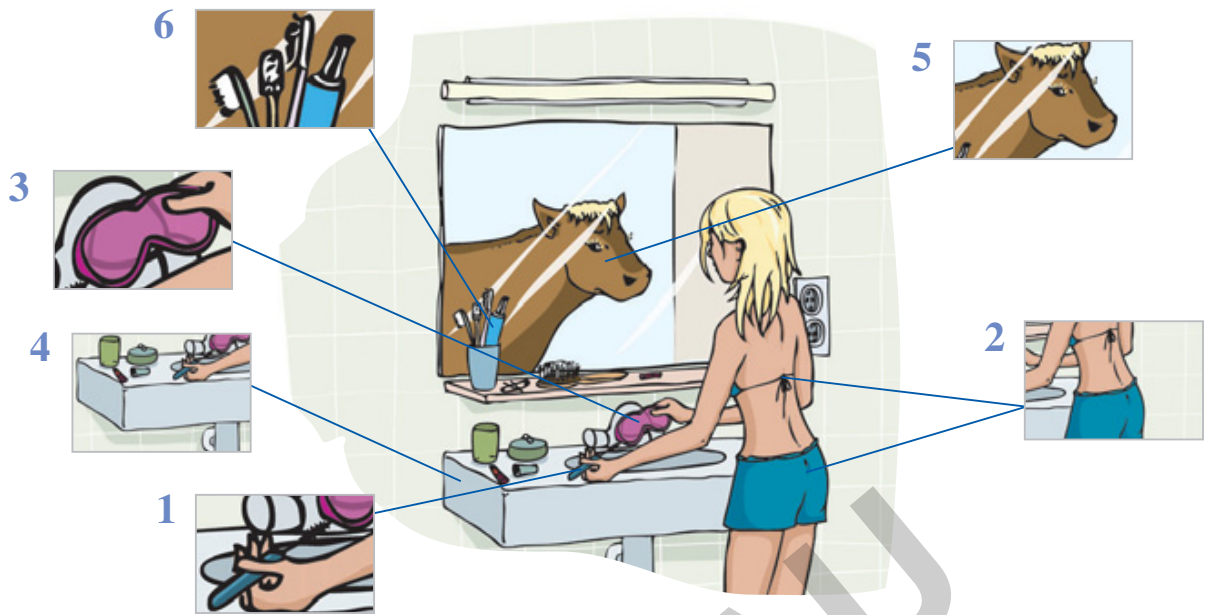
60 ist, oder soll ich es dir erklären?“

Nun lacht Mischa auch.

„Und? Krieg ich einen?“



1 Quiz – Im Badezimmer ◀ 📄



Wie heißen die Dinge? Gleiche Zahl = Gleicher Buchstabe!

1

W	I	M	P	E	R	N	T	U	S	C	H	E
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	5

2

B		K			
14	2	13	2	7	2

3

		O										L	
		10	18	7	7	5	7	14	6	2	17	17	5

4

	A									
1	15	10	11	12	14	5	11	13	5	7

5

13	9	12

6

Z					Ü				
18	15	12	7	14	19	6	10	8	5

Lösung:

--	--	--	--	--	--

8 Ein Notizzettel

Mischa hat ihre Badetasche gepackt. Sie schreibt eine Notiz an ihre Mutter. Was schreibt sie?

Liebe Mama,

9 „Ich sehe die Welt rosarot.“

Was heißt das wohl? Kreuze an.

- „Ich liebe die Farbe Rosarot.“
- „Ich bin verliebt.“
- „Ich sehe keine Probleme mehr:
Die Welt ist wunderschön.“
- „Ich bin müde.“
- „Ich bin glücklich.“

10 Sommer, Sonne, Ferien ...

Was fällt euch zum Thema „Sommer“ ein? Sammelt Ideen.

